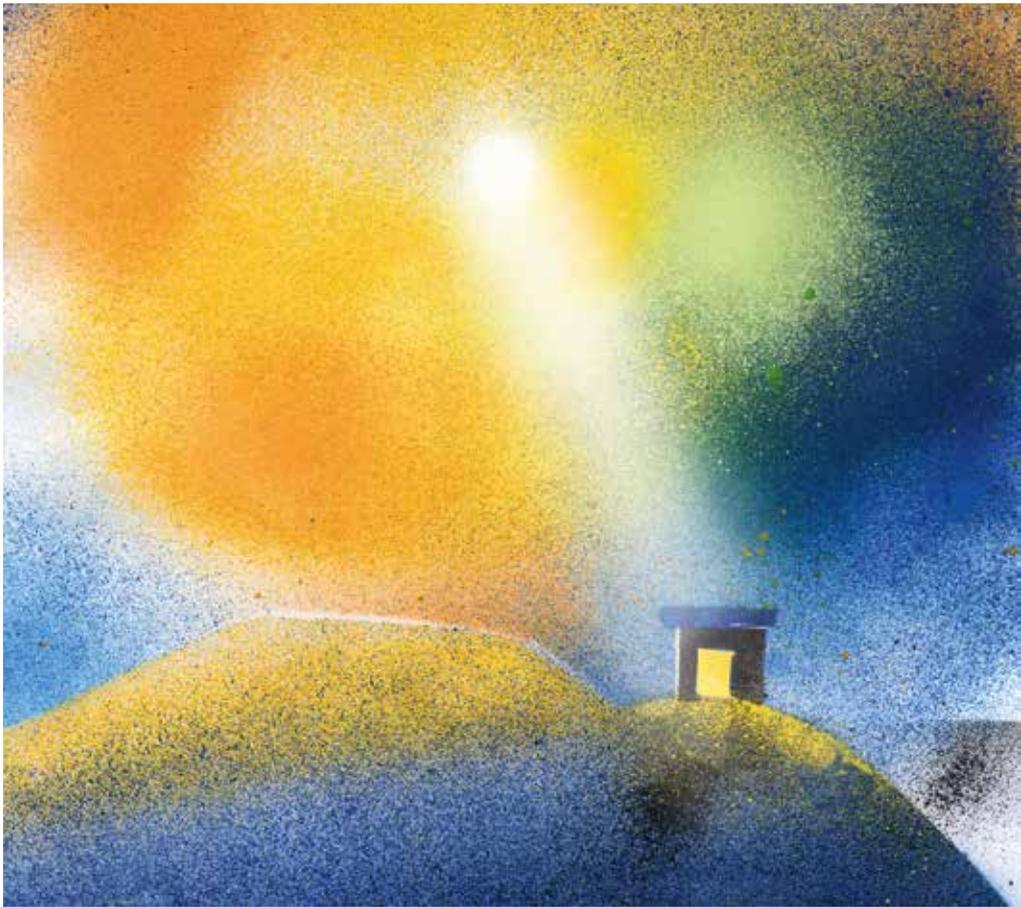


Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Eschbach
www.evkirchene.de

Gemeindegruß

Winter 2024/2025
Dezember, Januar, Februar



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Angedacht

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in Erwartungen spiegeln sich unsere Hoffnungen und Wünsche wider. Die Adventszeit ist die Zeit des Wartens auf die Ankunft Jesu bei uns Menschen. Seine Mutter Maria hatte während ihrer Schwangerschaft überaus hohe Erwartungen an ihren Sohn, die sie in einem Loblied besingt:

Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen. Die Hungerigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen. (Lukas 1, 52f)

Das ist ganz konkret! Maria erwartet von ihrem Sohn, dass er die bestehenden Verhältnisse in der Gesellschaft ändern wird. Sie erwartet, dass sich etwas entscheidend verbessert für diejenigen, die machtlos sind. Sie erwartet, dass hungrige Menschen lebenswichtige Güter erhalten.

Trauen wir uns das noch, so wie Maria zu hoffen, dass es niemandem mehr an Lebenswichtigem fehlt? Wagen wir es noch, zu hoffen, dass Frieden kommt? Welche positiven Erwartungen haben wir?

Die Adventszeit ist eine gute Gelegenheit, Klarheit über unsere Erwartungen zu gewinnen. Wir erwarten ständig etwas, Gutes und Schwieriges. Werden unsere positiven Erwartungen nicht erfüllt, sind wir



enttäuscht. Treten unsere negativen Erwartungen nicht ein, sind wir erleichtert. Unsere Beziehungen werden durch unausgesprochene Erwartungen an das Verhalten anderer beeinflusst.

Wenn wir Positives von anderen erwarten und es sagen, kommt meist auch etwas Gutes dabei heraus. Ausgesprochen positive Erwartungen sind motivierend: Ich weiß, dass du für mich da bist. Auf dich kann ich mich verlassen!

Gott erwartet Gutes von uns. Es macht in unserem Leben einen Unterschied, ob wir in Beziehung zu ihm stehen möchten oder nicht. Jesus zeigt mit seinem Leben und Handeln, was seine Erwartung an uns ist: Unser Handeln möge sich auswirken auf unsere gesellschaftlichen Verhältnisse, die Verteilung der Lebensgüter und unsere zwischenmenschlichen Beziehungen.

Welche Erwartungen tragen Sie auf dem Herzen? Mit welchen Hoffnungen gehen Sie ins Neue Jahr? An den Adventssonntagen haben Sie in unserer Kirche die Möglichkeit, Ihre Erwartungen auf einen Stern zu schreiben. Wir werden unse-



ren Weihnachtsbaum mit unseren Erwartungssternen schmücken. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir unsere unausgesprochenen Erwartungen miteinander teilen. Bestimmt tut es uns zum Jahreswechsel gut, zu sehen, was wir der Ankunft Gottes in unserem Leben noch zutrauen.

Eine gesegnete Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2025 wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Helena Malsy

Inhalt	
Angedacht	2
Aus dem Kirchenvorstand	4
Gemeindedanksammlung	5
Angebot für Kinder und Familien	6
Gemeindepädagoge Sixdorf	7
Flüchtlingspfarrerin Tanja Sacher zu Gast	7
Feiertags Gottesdienste	8
Nieder-Eschbacher Weihnachtsmarkt	9
Weltgebetstag 2025	10
Blumenfee gesucht	11
Faire Gemeinde	12
Kinder- und Jugendtreff	14
Kinderseite	15
Ordination von Pfarrerin Malsy	16
Konfirmationsjubiläum	19
Ökumenischer Kerbgottesdienst	20
Erntedankfest	22
Flötenunterricht	23
Rückblick Ausflug 50+ nach Gelnhausen	24
Gottesdienst Jahreslosung	25
Nachruf für Melanie Franz	26
Veranstaltungen	27
Gottesdienste	28
Nachbargemeinden	30
Geburtstage	32
Familiennachrichten	34
Impressum	35
Gemeindeadressen	36

Mitteilungen aus dem Kirchenvorstand

Sitzung am 29.8.2024

Auf der Tagesordnung der Augustsitzung stand ein vorbereitendes Gespräch über die KV-Klausur, die Ende Januar 2025 stattfinden soll. Themen, mit denen wir uns beschäftigen wollen, wurden vorgeschlagen.

Weiterhin wurde der sogenannte „Renovierungsausschuss“ gebildet, dessen Thema beispielsweise die Anschaffung neuer Gesangbücher u.a. sein soll. Aus dem KV nehmen daran teil: Helena Malsy, Hansjörg Ast, Tobias Makoshey, Wolfram Schultze und aus der Gemeinde: Trudel Meyer-Hebe, Kate Ziebarth, Werner Schmieder.

Die Abläufe der bevorstehenden besonderen Gottesdienste wie der Kerbgottesdienst, der Ordinationsgottesdienst von Helena Malsy und der Erntedankgottesdienst wurden festgelegt.

Frau Malsy schlägt geringfügige Änderungen in der Liturgie der Sonntagsgottesdienste vor.

Termine für das Jahr 2025 sollen auf einer zusätzlichen Sitzung am 21.11. gefunden werden.

Unsere Gemeinde will sich als „Faire Gemeinde“ bewerben und hierfür die Zertifizierung erlangen. Die Kriterien für eine solche Zertifizierung wurden erläutert.

Wir suchen eine neue „Blumenfee“. Nachdem Frau Petra Hyprath sich aus der aktiven Arbeit zurückziehen will, suchen wir eine NachfolgerIn.

Eine Diskussion um eine Umgestaltung des Gemeindegrußes wurde geführt.

Sitzung am 26.9.

Sollte ein Gemeindegruß Werbung enthalten? Über dieses Thema machte sich der KV ausführlich Gedanken. Der Gemeindegruß kostet uns viel Geld, um ihn weiterhin in der gewohnten Qualität an die Gemeindeglieder verteilen zu können, wäre ein finanzieller Zuschuss durch Webeeinnahmen willkommen. Diese müssten natürlich zum Charakter eines kirchlichen Mediums passen. In anderen Gemeinden wird das schon praktiziert. Die finanziellen und organisatorischen Auswirkungen wie Layoutkosten etc. sollen geprüft werden.

Kleinere Renovierungsarbeiten in der Kirche wie die Restaurierung der Türen wurden durchgeführt.

Wolfram Schultze erläutert die nun mögliche online-Steuerung der Heizungsanlage.

Rückblicke auf die Gottesdienste bei der Kerb und der Ordination von Helena Malsy wurden gegeben.

Vorbereitet wurden der Erntedankgottesdienst, die Gemeindeversammlung und die Jubelkonfirmation.

Gemeindeversammlung 6.10.

Pfarrerin Helena Malsy ist zur Gemeindeversammlung fast genau 100 Tage im Amt. Neben einer Vorstellung den Anwesenden, kann sie, wie sonst in der Politik üblich bereits nach dieser kurzen Zeit auf eine beachtliche Zahl an Gottesdiensten, Festen, Taufen, Hochzeiten, Geburts-

tagsbesuchen und Beerdigungen in unserer Gemeinde zurückblicken, wofür wir Ihr ausdrücklich danken.

Im zweiten Teil der Gemeindeversammlung gibt der KV-Vorsitzende nochmals einen Überblick über den Strukturprozess (EKHN 2030) unserer Landeskirche (wie in den vergangenen Gemeindegruß-Ausgaben bereits berichtet) und erläutert, wie weit wir gekommen sind und welche Schritte als nächstes getan werden.

Renate Sterzel

Gemeindedanksammlung

Liebe Gemeindeglieder,

bereits im letzten Gemeindegruß habe ich Sie um Spenden im Rahmen der Gemeindedanksammlung gebeten und viele von Ihnen haben inzwischen großzügig gespendet.

Bislang wurden insgesamt 5020 Euro (eigene Gemeinde 3.600 Euro, Wünschewagen 800 Euro und für Ghana 670 Euro) gespendet

- Gotte segne Geber und Gaben -

Ich möchte Sie aufrufen, jetzt in der Vorweihnachtszeit in Ihrem Engagement nicht nachzulassen, auch wenn sich andere Schlagzeilen in den Medien in den Vordergrund drängen. Projekte und Initiativen sind auf unsere Unterstützung angewiesen, sowohl der Wünschewagen des ASB, als auch das Schulbauprojekt in Ghana.

Ihre Spende für die eigene Gemeinde soll in diesem Jahr in unseren Kirchenbau investiert werden. Über die Jahre sind zahlreiche kleinere und größere Gebrauchsspuren und Beschädigungen aufgetreten, die wir beheben wollen, bevor sie das Bild oder Funktionen in unserer schönen Kirche beeinträchtigen. Mit den vorbereitenden Arbeiten haben wir bereits begonnen. Deshalb hier nochmals mein ausdrücklicher Dank für Ihre Spende, verbunden mit der Hoffnung auf Ihr weiteres nicht nachlassendes Engagement.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Im Namen der Kirchengemeinde-
Hansjörg Ast

Angebote für Kinder und Familien starten

Liebe Familien, liebe Kinder,

ich freue mich darauf, dass unsere Angebote für Kinder und Familien jetzt neu starten und hoffe, viele von Ihnen und euch kennenzulernen!

Ab Dezember bin ich mit einem regelmäßigen, offenen Angebot in der Evangelischen Kindertagesstätte Albert Schweitzer zu Besuch. Dort werden wir außerdem regelmäßig Gottesdienste mit den Kita-Kindern feiern.

Ab Februar unterrichte ich Religion an der Michael-Grzimek-Schule. Vielen Schülerinnen und Schüler bin ich bereits bei unseren Schulanfangsgottesdiensten begegnet, das war schön.



Es ist mir ein Herzensanliegen, gemeinsam mit unseren Kindern biblische Geschichten zu entdecken und sie an christlich-religiöse Rituale spielerisch heranzuführen. Kinder lernen auf diese Weise hilfreiche Strategien kennen, um ihren Alltag zu meistern und Herausforderungen bewältigen zu können. Sie entwickeln die Kompetenz, selbst-

bewusst über religiöse Teilhabe zu entscheiden und anderen Menschen mitfühlend und respektvoll zu begegnen.

Die evangelischen Gemeinden im Frankfurter Norden starten ab Februar gemeinsam ein neues Angebot: Die Kirche Kunterbunt. Junge Familien, Paten und Großeltern können hier evangelische Gemeinschaft erleben, auch dann, wenn sie bisher wenig Bezug zu Glauben und Kirche hatten. Kirche Kunterbunt eröffnet Räume, in denen der christliche Glaube mit allen Sinnen neu entdeckt werden kann. Der ersten vier Termine 2025 finden im Februar, Juni, August und November statt. Wir starten in der Miriamgemeinde in Kalbach (siehe Veranstaltungsübersicht).

Falls Sie Fragen rund um das Thema Taufe und religiöse Begleitung Ihrer Kinder haben, sprechen Sie mich gerne an. In meiner Zeit am Frankfurter Riedberg habe ich an vielen geeigneten Formen der christlichen Bildung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mitgewirkt.

Jetzt ist es an der Zeit, dem kirchlichen Leben unserer Kinder in Nieder-Eschbach neues Leben einzuhauchen. Ich bin gespannt auf unsere gemeinsame Zeit!

Ihre und eure
Pfarrerin Helena Malsy



Herzlich Willkommen im Verkündigungsteam!

Gemeindepädagoge David Sixdorf beginnt ab Januar seine Arbeit im evangelischen Frankfurter Norden. Er ist zuständig für die Kirchengemeinde Nieder-Eschbach, die Miriamgemeinde sowie Harheim und Nieder-Erlenbach. In den beiden letztgenannten Gemeinden ist er bereits mit halber Stelle als Jugendreferent tätig.

Wir freuen uns sehr darüber, dass er mit seinen Ideen und seiner Expertise den evangelischen Frankfurter Norden bereichern wird. In der nächsten Ausgabe des Gemeindegrußes stellt sich David Sixdorf persönlich bei Ihnen und euch vor.

Flüchtlingspfarrerin Tanja Sacher zu Gast in unserer Gemeinde

Tanja Sacher ist Pfarrerin im Flüchtlingsdienst am Frankfurter Flughafen. Geflüchtete und Asylsuchende, die am Frankfurter Flughafen ankommen, werden von ihr und ihrem Team betreut. Der Flughafen ist eine große europäische Außengrenze, an der über menschliche Schicksale entschieden wird. Die Schutzsuchenden brauchen dringend seelsorgliche Betreuung sowie Begleitung durch behördliche Prozesse, die Organisation einer Weiterfahrt oder eine Unterkunft.

Pfarrerin Tanja Sacher wird mit uns Gottesdienst feiern und über den „Gott der Migrantinnen und Migranten“ predigen. Unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sich mit dem Thema Flucht beschäftigen

werden, wird sie im Anschluss für Fragen zur Verfügung stehen.

Der Gottesdienst ist am Sonntag, den 26. Januar um 10 Uhr in unserem Gemeindesaal.



Unsere Gottesdienste an den Feiertagen in der Kirche

Heiligabend (24.12.24):

- 15.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- 17.30 Uhr** Christvesper, Musik: Suk-Young Kim (Orgel),
Claudia Warth (Flöte), Wolfgang Zybelle (Geige)
- 22.00 Uhr** Christmette, Musik: Kalliopi Patrona (Sopran)
und Christian Küpper (Gitarre)

1. Weihnachtstag (25.12.24)

- 17.00 Uhr** Weihnachtsliedersingen und Andacht

2. Weihnachtstag (26.12.24)

- 14.00 bis 17.00 Uhr** offene Kirche zur besinnlichen Einkehr und
Betrachtung der Krippe

Silvester (31.12.24)

- 18.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahreswechsel,
Musik: Suk-Young Kim (Orgel, Klavier), Erhard Brunner (Bass)



Am Freitag, den 6. Dezember
und Samstag, den 7. Dezember
begrüßen wir Sie auf dem

Nieder-Eschbacher Weihnachtsmarkt

Der Förderverein der Evangelischen
Kirche bietet vor dem Gemeindehaus
Winzerglühwein, alkoholfreien Punsch
und herzhaftes Schmalzbrötchen an.

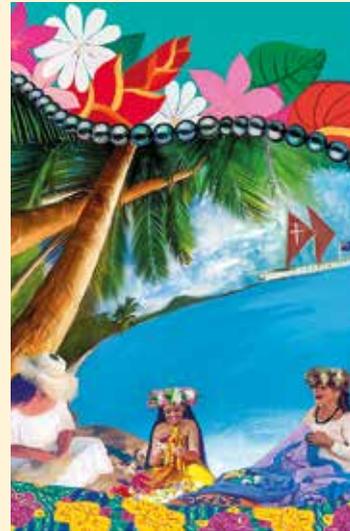
Strohsterneverkauf im Gemeindesaal!

Freitag, 17 Uhr: Basteln für Kinder- und
Jugendliche mit dem Kujesch
(Kinder- u. Jugendtreff) im Gemeindesaal

Samstag, 16 Uhr: Weihnachtsliedersin-
gen für Klein und Groß im
Gemeindesaal

Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln „wunderbar geschaffen“

Herzlich laden wir zum ökumenischen Weltgebetstag
am Freitag, den 7. März um 19 Uhr
in die Katholische Kirche St. Stephanus in Nieder-Eschbach ein!



„Kia orana“, mögt ihr ein langes und erfülltes Leben haben. So lautet der Gruß von den Cookinseln an uns!

Mache dich auf, werde licht; denn dein
Licht kommt, und die **Herrlichkeit**
des HERRN geht auf über dir! «

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024

NEsdB – eine neue Spielshow ?

Nein, NEsdB steht für
„Nieder-Eschbach sucht
die Blumenfee“!

Jeden Sonntag, im Früh-
jahr, Sommer, Herbst
und Winter, bei jedem
Sonntagsgottesdienst
und ganz besonders
bei Festgottesdiensten
ist der Altar in unserer
Kirche mit frischen Blu-
men zur Ehre Gottes
festlich geschmückt und
erfreut unsere Sinne.



kümmern. Was ist kon-
kret zu tun? Es müssen
an einem Freitag oder
Samstag vor dem Sonn-
tagsgottesdienst Blumen
gekauft werden, und der
Altar dann mit dem Blu-
menstrauß geschmückt
werden. Die Kosten trägt
natürlich die Kirchengemeinde.

Warum suchen wir
mehrere Personen?

Doch wer steckt all die Jahre dahinter?
Von selbst schmückt sich der Altar nicht.

Seit vielen, vielen Jahren war Petra
Hyprath unsere Blumenfee im Hinter-
grund und hat mit großer Sorgfalt
und floristischem Geschick dieses
Ehrenamt ausgeübt. Zu unserem
großen Bedauern möchte Petra
Hyprath diese Tätigkeit zum Jahres-
ende beenden.

Liebe Frau Hyprath, wir können nur
Danke sagen!

Wie geht es weiter? Auf Blumenschmuck
auf dem Altar zu verzichten
ist unvorstellbar und entspricht auch
nicht unseren Traditionen! Und nie-
mand denkt ernsthaft darüber nach.

Deshalb suchen wir für das neue Jahr
eine Gruppe von Personen, die sich
gemeinsam um den Altarschmuck

Wir alle haben Urlaub und verreisen
vielleicht auch, werden leider auch
mal krank oder sind anderweitig ver-
hindert. Damit der Altarschmuck da-
von nicht abhängt und nicht zu viel
Arbeit und evtl. Stress auf jeden zu-
kommt, können wir uns ein Team für
diese Aufgabe vorstellen. Das Team
sollte sich selber organisieren und
die Aufgaben nach eigenen Kriterien
und Wünschen unter sich aufteilen.

Also fassen Sie sich ein Herz – wer-
den Sie Blumenfee. Übrigens: eine
Blumenfee kann auch männlich sein.

Übernehmen Sie eine nicht sehr
zeitintensive und dennoch wichtige
Arbeit für unser Gemeindeleben.

Für den Kirchenvorstand

Hansjörg Ast





Wie manifestiert sich christliches Leben und Handeln? Sofort fallen uns dazu die beiden Säulen Glaubensverkündung und Diakonie ein.

Aber auch im täglichen Leben sollte christliches Handeln ein selbstverständlicher Bestandteil unseres Handels sein. Aspekte des nachhaltigen und solidarischen Handelns im Gemeindeleben fasst die Initiative „Faire Gemeinde“ zusammen. „Faire Gemeinde“ ist eine gemeinsame Initiative von Brot für die Welt und den beiden hessischen Landeskirchen mit Partnerprogrammen in nahezu allen Landeskirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland. Die Ziele und Motivationen sind im Anschreiben unseres Kirchenpräsidenten Dr. Volker Jung auf der nachfolgenden Seite zusammengefasst.

Wie wird man nun faire Gemeinde?

Am Beginn steht der Beschluss des Kirchenvorstands sich als faire Gemeinde zertifizieren zu lassen und benennt eine Beauftragte, einen Beauftragten. Diesen Beschluss haben wir in der Kirchenvorstandssitzung am 31.10.24 gefasst. Aus einem umfangreichen Katalog von Handlungsoptionen suchten wir uns zunächst drei zusätzliche Punkte aus, zu deren Einhaltung wir uns verpflichten. Neben der Grundvoraussetzung,

dem Ausschank von fair gehandeltem Kaffee bei allen Gemeindeveranstaltungen, was wir seit Jahren praktizieren, beginnen wir mit folgenden Punkten

1. Müllvermeidung: Bei Festen und Veranstaltungen der Kirchengemeinde wird ausschließlich Mehrweggeschirr verwendet, keine Einwegflaschen oder Dosen.
2. Ökostrom: Die Kirchengemeinde bezieht Ökostrom, der aus 100% regenerativen Energien erzeugt wird.
3. Fair gehandelte Blumen: Als Blumenschmuck werden bei Gottesdiensten und Veranstaltungen Blumen aus regionaler Pflanzung und/oder aus fairem Handel verwendet.

Nach erfolgreicher Zertifizierung können wir auch offiziell den Titel Faire Gemeinde in der Öffentlichkeit tragen. In den Folgejahren verpflichten wir uns dann zur Einhaltung weiterer Kriterien der Fairen Gemeinde und alle zwei Jahre findet eine Rezertifizierung statt, wobei geprüft wird, ob wir uns noch an die selbst gesetzten Regeln halten.

Machen Sie auch privat mit!

Alle diese Punkte sind nicht spezifisch für kirchliches Handeln und Leben. Deshalb fordern wir Sie auf, diese Punkte auch in Ihrem täglichen Leben zu berücksichtigen und danach zu leben, falls Sie es nicht, wie viele von uns, bereits tun.



**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Kirchenvorstände,
liebe Pfarrerinnen und Pfarrer,**

„und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte“, so steht es im ersten Buch Mose 2,15.

Gott hat Menschen beauftragt, seine Schöpfung zu bewahren und Verantwortung für ihre Mitgeschöpfe zu übernehmen.

Gerade in den weltweiten Verflechtungen unserer modernen Welt wirkt sich unser alltägliches Handeln weit über unsere unmittelbare Umgebung aus. Mit Blumen aus Afrika schenken wir Freude, doch oft reicht der Lohn für die Produzentinnen nicht zum Überleben. Niedrige Preise für Kaffee, Kakao oder Milch schonen unser Portemonnaie, treiben aber Bauern in Lateinamerika, Afrika oder bei uns in Deutschland in den Ruin. Waldrodungen für Papier oder zum Futteranbau für die Fleischproduktion zerstören Lebensräume.

Sie können in Ihrer Kirchengemeinde anders handeln. Und gemeinsam können wir sogar erreichen, was in der Wirtschaftswissenschaft „Marktmacht“ genannt wird. Dazu braucht es gar nicht viel. Die Initiative „Faire Gemeinde“ zeigt mit einem einfachen Leitfaden, wie es geht.

Machen Sie mit!

Mit herzlichen Segenswünschen
Ihr

Dr. Dr. h.c. Volker Jung

Kirchenpräsident
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau



KINDER- UND JUGENDTREFF NIEDER-ESCHBACH

WIR SIND EINE OFFENE FREIZEIT-EINRICHTUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE AB 10 JAHREN. BEI UNS KÖNNEN DIE KINDER UND JUGENDLICHEN IHRE FREIZEIT NACH IHREN VORSTELLUNGEN GESTALTEN (SPORTPLATZ, TISCHTENNIS, GESELLSCHAFTSSPIELE, PS5 UND GAMING PCs, MUSIK UND VIELES MEHR)

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN SIND WÄHREND DER SCHULZEIT Mo-Fr: 12:00-17:00 UHR
WÄHREND DER FERIEEN BIETEN WIR EIN FERIENPROGRAMM AN, WELCHES AUF UNSERER HOMEPAGE VERÖFFENTLICHT WIRD.



Albert-Schweitzer-Straße 9A
60437 Frankfurt am Main
Tel.: 069-5076415
E-Mail: kijutreff-nieder-eschbach@frankfurt-evangelisch.de
Homepage: www.kuj-eschbach.de

EVANGELISCHER
**JUGEND
SOZIAL
ARBEIT**

Kinderseite



Ein Engel begegnet den Hirten

Angel, Schulanzen, Mikrofön, Laterne, Geweih, Laterne

Liebe Kinder,
unser kleiner Engel ist ganz müde und erschöpft von den Weihnachtsvorbereitungen. Er hat sich auf 3 Seiten im Gemeindeboten versteckt, um sich auszuruhen.
Findest du ihn?

Wenn du die Engel gefunden hat:
Komme ins Gemeindebüro und zeige sie uns!
Und du kannst dir einen kleinen Engel abholen.

Ordination von Pfarrerin Helena Malsy

Ein ganz besonders schönes (und seltenes) Ereignis wurde am 21.09.2024 in unserer wunderbaren Nieder-Eschbacher Kirche mit einem Festgottesdienst begangen: die Ordination der neuen Pfarrerin Helena Malsy durch Propst Oliver Albrecht und Prodekanin Dr. Stefanie Brauer-Noss.

Viele Menschen waren am Samstagnachmittag in die Kirche geströmt, um den Feierlichkeiten beizuwohnen: Gemeindemitglieder, die Familie von Pfarrerin Malsy, Freundinnen, Freunde, Weggefährtinnen und Weggefährten aber auch Mitglieder der Gemeinden im neuen Nachbarschaftsraum. Den Einzug der Besucherinnen und Besucher begleiteten ungewohnte Orgelklän-

ge: der Organist Kavin Sam Alderman spielte den Song „Light My Fire“ von den Doors.

Propst Albrecht und Prodekanin Dr. Brauer-Noss würdigten mit anerkennenden Worten voller Hochachtung Helena Malsy, ehe sie begleitet von Segnungen ihrer drei Töchter sowie des KV-Vorsitzenden Dr. Ast, der Gemeinsekretärin Katja Kropp und ihre Ausbildungskollegin Vikarin Christina Schultheis feierlich in ihr Amt eingeführt wurde. Ein ergreifender Moment!

Im Anschluss daran folgte die Predigt von Pfarrerin Malsy: hatte Propst Albrecht in seiner Ansprache davon gesprochen, dass wir nicht das Licht der Welt seien, wider-

sprach sie ihrem Vorgesetzten. Wir können doch alle Licht in die Welt bringen: Light my Fire!

Einen weiteren „Gänsehaut-Moment“ bescherte uns der Auftritt der mit Helena Malsy befreundeten Jazz-Sängerin Caro Smykla, die den Song „People, help the People“ selbst am Klavier begleitete. Großartig!

Beim Auszug der Gottesdienstbesucher erklang nochmals von oben „Light My Fire“, und fröhlich, beschwingt und berührt zog man ins Gemeindehaus um, wo bei leckerem Fingerfood und Getränken der zweite Teil der Feierlichkeiten folgte. Helena Malsy dankte allen Anwesenden, u.a. auch ihrer Professorin Melanie Köhlmoos für Altes Testament und ihrem Professor Stefan Alkier für Neues Testament, sowie zahlreichen Freundinnen und Bekannten und nicht zuletzt ihrer Familie, die sie auf dem langen Weg des Studiums begleitet, ermutigt und unterstützt haben. Wie hatte doch Propst Albrecht in seiner Predigt gesagt: „Es war ein sehr langer Weg bis zum Abschluss des Projekts *Helena Malsy wird Pfarrerin!*“

Viele Eschbacher Gemeindemitglieder ließen es sich nicht nehmen, die neue Pfarrerin persönlich zu begrüßen und zu beglückwünschen. Auch ihre Vorgängerin im Amt Pfarrerin Brigitte Meinecke war dabei.

Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Jahre in Nieder-Eschbach und im Nachbarschaftsraum, liebe Helena Malsy!





Konfirmationsjubiläum am 20.Oktober 2024

Goldene Konfirmation (50 Jahre), Diamantene Konfirmation (60 Jahre),
Eiserne Konfirmation (65 Jahre), Gnadenkonfirmation (70 Jahre)

Ökumenischer Kerbgottesdienst

175 Jahre Eschbäjer Kerb! Ein wahrlich denkwürdiger Anlass, dies groß zu feiern.

Auch in diesem Jahr fand am Kerb-sonntag wieder der ökumenische Gottesdienst im großen Festzelt statt. Erneut kamen viele Menschen zusammen, um das Wort Gottes zu hören.

Für unsere neue Pfarrerin Helena Malsy war es die Premiere – und gleichzeitig eine gute Gelegenheit, die Kerbtradition kennenzulernen. Sie begrüßte die Anwesenden und stellte das Motto des heutigen Gottesdienstes vor: Zeit – ein Geschenk Gottes.

An ihrer Seite standen Johanna Straub, die für die musikalische Begleitung am Keyboard sorgte und von der Katholischen Gemeinde St. Stephanus: Michaela Bailer, die Wortgottesbeauftragte; und Susanne Henke (Gesang) sowie von der Evangelischen Kirchengemeinde Kerstin Becker als Lektorin.

Nach der Begrüßung folgte sogleich das erste gemeinsam gesungene Lied „Eingeladen zum Fest des Glaubens“.

Kerstin Becker las aus dem Bibeltext Prediger 3 „Alles hat seine Zeit, und alles Tun unter dem Himmel hat seine Stunde. “Das nächste Lied konnten alle fröhlich und laut mitsingen: „Geh aus mein Herz und suche Freud“.

Eine besondere Tradition des Kerbgottesdienstes ist jedes Jahr der Auftritt von Conny Spielmann! Gemeinsam mit Pfarrerin Helena Malsy und Michaela Bailer ging es diesmal natürlich auch um das Thema Zeit: Drei Freundinnen treffen sich auf der Kerb, begrüßen sich fröhlich, stellen fest, dass sie sich lange nicht gesehen haben und sich demnächst mal treffen sollten. Mit diesem Vorhaben gehen sie dann auch schnell wieder auseinander, jede ihres Wegs.

Auftritt Dr. Hansjörg Ast, der ein großes Schild mit der Aufschrift „Ein Jahr später“ über die Bühne trägt (und großen Applaus erntet).

Erneut treffen sich die drei Freundinnen zufällig bei der Kerb und bemerken, dass es nun doch mal an der Zeit für ein Treffen wäre. Aber jetzt passt es grade nicht, denn alle haben dringende Dinge zu erledigen.

Und wieder vergeht ein Jahr, ehe die drei erneut im Festzelt aufeinandertreffen. Endlich werden die Terminkalender gezückt, um einen Tag zu finden, an dem alle Zeit haben... Doch die Damen sind langfristig mit diversen Pflichten verplant, man geht ins nächste Jahr und hofft, dort fündig zu werden, Monat um Monat – erst am 14.9.2025 endet die Terminalsuche: und da ist wieder Kerb!

So geht es vielen Menschen – sicher auch jenen, die im Festzelt sitzen: immer ist etwas Anderes, immer gibt

es Wichtiges zu erledigen. Mit herzlichem Applaus dankte das Publikum für die gelungene Darbietung.

Pfarrerin Malsy erinnerte an Abraham, von dem das Alte Testament berichtet, dass er in einem guten Alter starb, als er alt und lebenssatt war. Wir sollten uns häufiger fragen, was wir mit der Zeit machen wollen, die Gott uns geschenkt hat und die in seinen Händen liegt. Mit welchen Menschen wollen wir diese Zeit verbringen? Was ist uns wichtig?

Nach dem von Helena Malsy und Michaela Bailer erteilten Segen sang abschließend – auch eine langjährige

Tradition – die Gottesdienstgemeinde aus vollen Kehlen „Großer Gott wir loben dich“ und ging dann fröhlich in den weiteren Kerbsonntag.

Der Erlös der heutigen Kollekte geht je zur Hälfte in die Jugendarbeit beider Gemeinden ein. Herzlichen Dank allen Gebern und Geberinnen.

Auf ein Neues im September 2025 zur 176. Eschbäjer Kerb!

Heike Albrecht





Gemeinsame Aktivitäten in und um Frankfurt

Unser Ausflug am 19. Oktober 2024 führte in die Barbarossastadt Gelnhausen.

Nach einer reibungslosen Hinfahrt trafen wir unseren Stadtführer

vor der Kaiserpfalz. Ein Glücksfall, denn dieser eloquente junge Mann führte uns über 2 Stunden über viele Stationen – lange nicht alle – durch die Stadt. Die Kaiserpfalz, im 12. Jahrhundert auf einem Gitter aus 12000 Eichenpfählen erbaut, gilt heute als die am besten erhaltene Stauferpfalz. Das mächtige Portal, die gut erhaltenden Arkaden und die Kapitelle haben die Jahrhunderte durch alle Wirren bis heute zum großen Teil unbeschadet überstanden.

Gelnhausen wurde durch seine Lage an den Handelswegen von Mainz über Frankfurt nach Leipzig - nicht zuletzt durch seine Steuer- und Zollprivilegien im 13. Jahrhundert - eine sehr reiche Stadt. Bei dem weiteren Rundgang bestaunten wir die sorgfältig renovierten Fachwerkbauten. Das „Gotische Haus“ ist eines der ältesten Fachwerkhäuser Hessens, der Hexenturm diente als Gefängnisturm während der Hexenverfolgung mit der Sammlung nachgebauter Folterinstrumente, dies wollten aber nicht alle sehen! Am Grimmelshausen Geburtshaus vorbei, weltweit bekannt durch den „Abenteuerlichen Simplicissimus“, ging es dann durch enge Kopfstein gepflasterte

Gassen zur Marienkirche. Zwischen 1170 und 1250 entstand der Bau in fünf Bauabschnitten zum „Kronjuwel Gottes“. Insbesondere der achteckige Lettner in seiner Darstellung des „Jüngsten Gerichtes“ gilt international als einzigartiges Kunstwerk.

Den verschiedenen Baumeistern gelang es sehr gut mit dem heimischen Sandstein ein architektonisches Meisterwerk zu bauen. Während im Westteil noch die Romantik dominiert, zeigen Querhaus und Ostteil schon starke gotische Einflüsse. Die vormals katholische Kirche wurde in der Reformation evangelisiert, zeigt aber im Inneren noch viele katholische Elemente.

Unser Stadtführer wurde mit großem Applaus verabschiedet und wir gingen zur Stärkung in den „Löwen“. Mit einem Ouzo als Begrüßungstrunk genossen wir die griechische Küche.

Am Spätnachmittag reisten wir dann pünktlich im oberen Teil des Regionalzuges auf sehr bequemen Sesseln, die Aussicht genießend, zum Südbahnhof, um dann mit einer rumpligen U2 auf harten Schalen sitzen wieder die Heimat zu erreichen. Alles in Allem, ein sehr gelungener Ausflug, ein Besuch in Gelnhausen ist wärmstens zu empfehlen!

Klaus Meyer

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit der Jahreslosung 2025:



Am 5. Januar 2025 um 10 Uhr mit Pfarrerin Helena Malsy im Gemeindesaal



Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)

Nachruf für Melanie Franz, geborene Toth, stellvertretende Leiterin der Kita Albert-Schweitzer

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Melanie Franz, die viel zu früh von uns gegangen ist. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Sie hinterlässt eine Lücke in den Herzen aller, die das Glück hatten, sie zu kennen. Melanie Franz war ein sonniger, fröhlicher Mensch und füllte über 12 Jahre lang unsere Kita mit ihrem Lachen. Sie hatte große Freude an der gemeinsamen Zeit mit den Kindern, die mit ihren Anliegen stets gerne auf sie zugegangen sind. Melanie Franz verstand es, eine Umgebung zu schaffen, in der sich unsere Kinder willkommen, sicher und verstanden fühlen. Durch ihre positive Art und ihr fachliches Können war sie unter Eltern, Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt und beliebt. Mit großem Engagement hat sie den Neubau der Kita sowie dessen Konzeption mitentwickelt und ab 2017 den Hort mit aufgebaut.

Sie hinterlässt nicht nur die Früchte ihrer herausragenden Arbeit, sondern auch die Fröhlichkeit im Kita-Haus. Vieles dort trägt ihre unverwechselbare Handschrift. Wir danken ihr für alles, was sie im Leben so vieler Menschen, klein und groß, hinterlassen hat. Sie behält einen besonderen Platz in unseren Herzen.

Für die Evangelische Kita Albert Schweitzer und den Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Eschbach

Astrid Scheerle und
Helena Malsy



Veranstaltungen

Altclub

Mittwoch Wir spielen Bingo	8. Jan.	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindesaal
Mittwoch Stadt-Land-Fluss	12. Feb.	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindesaal

Besuchskreisdienst

Mittwoch	29. Jan	10.00 Uhr	Clubraum
----------	---------	-----------	----------

Folkloretanz für Senioren

Montags		15.15 - 16.45 Uhr	Gemeindesaal
---------	--	-------------------	--------------

Konfirmationskurs

Dienstags		16.30 - 18.00 Uhr	Gemeindesaal
-----------	--	-------------------	--------------

Nieder-Eschbacher Weihnachtsmarkt

6. Dez. + 7. Dez.	17.00 - 22.00 Uhr 16.00 - 22.00 Uhr	Glühwein im Gemeindesaal
Basteln für Kinder	6. Dez. 17.00 Uhr	Gemeindesaal
Weihnachtsliedersingen	7. Dez. 16.00 Uhr	Gemeindesaal

Seniorencafé

Mittwoch mit Adventsandacht von Pfarrerin Helena Malsy	11. Dez.	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindesaal
Mittwoch mit Eschbacher Geschichten von Wolfram Schultze	22. Jan.	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindesaal

Gottesdienste in unserer Kirche

So., 01. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1.Advent, Musik: Suk-Young Kim (Orgel) und Lydia Blum (Cello) (Pfarrerinnen Helena Malsy)
So., 08. Dez.	9.30 Uhr 11.00 Uhr 11.15 Uhr	Einladung in die Ev.Gemeinden im Nachbarschaftsraum: in Nieder-Erlenbach, in Harheim, in Kalbach
So., 15. Dez.	18.00 Uhr	Spätlesegottesdienst mit dem Vokalensemble "Audite Nova" (Pfarrerinnen Helena Malsy und Team)
Do., 19. Dez.	19.00 Uhr	Adventliche Taizé-Andacht (Pfarrerinnen Helena Malsy)
So., 22. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent mit Abendmahl (Pfarrerinnen Helena Malsy)
Di., 24. Dez.	15.30 Uhr 17.30 Uhr 22.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfarrerinnen Helena Malsy) Christvesper mit Suk-Young Kim (Orgel), Claudia Warth (Flöte), Wolfgang Zybell (Geige) (Pfarrerinnen Helena Malsy) Christmette, Musik: Kalliopi Patrona (Sopran) und Christian Küpper (Gitarre) (Pfarrerinnen Helena Malsy)
Mi., 25. Dez.	17.00 Uhr	Weihnachtsliedersingen und Andacht (Pfarrerinnen Helena Malsy)
Do., 26. Dez.	14.00 - 17.00 Uhr	offene Kirche am 2.Weihnachtsfeiertag; Betrachtung der Krippe, Zeit für Ruhe & Besinnung

So., 29. Dez.		kein Gottesdienst in Nieder- Eschbach und in den Gemeinden im Nachbarschaftsraum
Di., 31. Dez.	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Abendmahl. Musik: Suk-Young Kim (Orgel) und Erhard Brunner (Bass) (Pfarrerinnen Helena Malsy)
So., 05. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung (Pfarrerinnen Helena Malsy) im Gemeindesaal
So., 12. Jan.	9.30 Uhr 11:15 Uhr	Einladung in die Ev.Gemeinden im Nachbarschaftsraum: Nieder-Erlenbach Bonames
So., 19. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerinnen Helena Malsy) im Gemeindesaal
So., 26. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Flüchtlingspfarrerinnen Tanja Sacher im Gemeindesaal
So., 02. Feb.	9.30 Uhr 11.00 Uhr 11.15 Uhr	Einladung in die Ev.Gemeinden im Nachbarschaftsraum: in Nieder-Erlenbach, in Harheim, in Kalbach
So., 09. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Helena Malsy) im Gemeindesaal
So., 16. Feb.		Einladung in die Miriamgemeinde Uhrzeit und Ort erfolgt über Homepage und Schaukästen
So., 23. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerinnen Helena Malsy) im Gemeindesaal
So., 23. Feb.	11.15 Uhr	Kirche Kunterbunt, Thema Fasching, Miriamgemeinde, Crutzenhof (Kalbach)

Nieder-Erlenbach und Harheim

1.12. Adventsmarkt rund um die Ev. Kirche in Nieder-Erlenbach:

Um 14.00 Uhr Familiengottesdienst und um 15.00 Uhr Eröffnung des Adventsmarkts

An verschiedenen Ständen gibt es Handarbeiten, Basteleien, vorweihnachtliche Spezialitäten, Glühwein, Kinderpunsch, Crêpes, Bratwürste und vegetarische Leckereien.

Ab 16.00 Uhr spielt der Posaunenchor adventliche Lieder und um 17.00 Uhr laden unsere Chöre zum adventlichen Singen in die Kirche ein.

Für Kinder gibt es ein kreatives Angebot in der alten Sakristei.

24.01.25, 18.00 Uhr Ökum. Friedensgebet in der Ev. Kirche/ Gemeindesaal in Harheim, Am Wetterhahn 1

26.01.25, 17.00 Uhr Taizé-Andacht in der Ev. Kirche Nieder-Erlenbach, Zur Charlottenburg 1

29.01.25, 18.00 Uhr „Bibel, Brezel und Wein“ in der Ev. Kirche/ Gemeindesaal in Harheim, Am Wetterhahn 1

Miriamgemeinde

Weihnachtskonzert „Sing ma im Advent“ vom Maienquartett 1925 – Frankfurt/Bonames am Samstag, den **14.Dezember um 17:00 Uhr** in der Ev. Kirche Bonames, Homburger Landstr. 624

Miriamtreff am 29.01.2025 und 26.02.2025 ab 20.00 Uhr im Crutzenhof in Kalbach, An der Grünhohl 9

Kirche Kunterbunt, Thema Fasching, am Sonntag, den 23.02.2025 um 11.15 Uhr im Crutzenhof Kalbach, An der Grünhohl 9.

Aktuell sucht die Kinder- und Jugendbücherei im Gemeindeteil Am Bügel Unterstützung. Diese befindet sich im 1.Stock auf der Empore hinter der Orgel.

Interessent:innen sind eingeladen, während der Öffnungszeit Montag und Donnerstag von 15.00-17.00 Uhr bei Frau Annelies Schabicki vorbei zu kommen!

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;** tut denen **Gutes**, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für die, die euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch JANUAR 2025

Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** «

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

Geburtstage

Wir gratulieren allen, die im Dezember 2024, Januar und Februar 2025 Geburtstag haben, mit den besten Segenswünschen für das neue Lebensjahr. Aus Platzgründen können wir leider nur diejenigen, die 80 Jahre oder älter werden, namentlich erwähnen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese Daten online nicht zur Verfügung gestellt.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese Daten online nicht zur Verfügung gestellt.

Familiennachrichten

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese Daten online nicht zur Verfügung gestellt.



© wikimedia commons

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde
Nieder-Eschbach

V.i.S.d.P.: Dr. Hansjörg Ast

Redaktionsteam: Katja Kropp, Dr. Renate Sterzel, Susanne Tanzberger, Heike Wolf
Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht notwendigerweise der
Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung von
Beiträgen vor.

Auflage: 1400 Stück

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindegruß: 30. Januar 2025

Bildrechte am Bild vermerkt oder AdobeStockPictures,

Titelbild: gemeindebrief.de

Gestaltung und Satz: www.petrakress-grafikdesign.de

Copyright der Bilder: Vermerk am Bild oder lizenziert bei Adobe

Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Eschbach

Gemeindebüro: Katja Kropp, Alt-Niedereschbach 16
E-Mail: kirchengemeinde.Nieder-Eschbach@ekhn.de
Tel.: 50 74 061, Fax: 50 72 398

Öffnungszeiten: Di. und Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Do. 17.00 - 19.00 Uhr
Homepage: www.evkirchene.de

Pfarrerin Helena Malsy, Tel.: 0160 / 25 00 282
E-Mail: helena.malsy@ekhn.de

Kirchenvorstand: Vorsitzender Dr. Hansjörg Ast
Tel.: 50 83 92 96 (abends), E-Mail: ast@rz.uni-frankfurt.de

Kirche: Deuil-La-Barre-Str. 74
Gemeindehaus: Alt-Niedereschbach 16
Clubraum: Alt-Niedereschbach 16

Gemeindepädagoge: (ab 1.1.2025)
David Sixdorf sixdorf@ejw.de

Kinder- und Jugendtreff: (Träger: Evangelischer Verein für
Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main e.V.), Albert-Schweitzer-Str. 9a
E-Mail: kuj-eschbach@web.de
Benjamin Belfiglio, Soz.Päd. B.A.
Tara Cinay, Soz.Päd. M.A.

Kindertagesstätte Albert Schweitzer: (Träger: Diakonisches Werk)
Albert-Schweitzer-Str. 9a Tel. 5075382
E-Mail: kita.albert-schweitzer@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Kinderschutzbeauftragte Ev. Kirchengemeinde:
Tara Cinay, tara.cinay@frankfurt-evangelisch.de

Kirchenmusik: Suk-Young Kim Tel.: 50 74 061

Kleiderkammer am Bügel: Miriams Wunderkiste, Ben-Gurion-Ring 39
Öffnungszeit (außer in den Schulferien), Verkauf jeden Do. 15 - 18 Uhr,
Annahme siehe Homepage www.miriamgemeinde.de

Spendenkonten:
Gemeinde: FVB Volksbank (BLZ 50190000), Konto Nr. 4101090162
IBAN: DE61 5019 0000 4101 0901 62, BIC: FFBVDEFFXXX
Förderverein: FVB Volksbank (BLZ 50190000), Konto Nr. 4167350
IBAN: DE16 5019 0000 0004 1673 50, BIC: FFBVDEFFXXX